

Am 19. September steigt **Kultur im Podium** mit der albraumartigen Ballett-Oper «Die sieben Todsünden» von Kurt Weill und Bertolt Brecht in seine vierte Spielzeit. Zwölf Aufführungen stehen bis im Mai auf dem Programm.

Für die Inszenierungen sind neben zahlreichen internationalen Gästen auch mehrere Freiburger Künstler zuständig.

Schauriges, Klassisches und Fröhliches

MIRO ZBINDEN

Im Podium Düdingen kommen die Liebhaber der schönen Künste auch in der Spielzeit 2013/14 auf ihre Kosten. Die Palette reicht vom Schauspiel bis zur klassischen Musik, von der Ballett-Oper bis zur Fünfzigerjahre-Revue und vom Mozart-Singspiel bis zum Kindertheater. Ein Überblick.

«Die sieben Todsünden»

In einer albraumartigen Ballett-Oper von Kurt Weill und Bert Brecht zeigt sich die bürgerliche Mentalität in ihrer ganzen Pervertertheit. In dem am 7. Juni 1933 uraufgeführten Werk wird Anna, eine junge Frau auf der Suche nach Reichtum, mit den sieben Todsünden konfrontiert.

«Kalteis»

Die Bühnenadaptation des 2007 erschienenen Kriminalromans «Kalteis» von Andrea Maria Schenkel basiert auf der Geschichte des 1939 hingerichteten Frauenmörders Johann Eichhorn. Die hübsche Kathie, Protagonistin der bawarischen Schauer Mär, sucht in München ihr Glück und findet dabei den Tod.

«Il Bacio di Verdi»

Zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi erzählt die Freiburger Truppe Opéra de Poche singend vom Leben des italienischen Komponisten. In der originellen Neuerschaffung haben nicht nur bekannte Arien und Duette aus den Werken Verdis ihren Platz gefunden, sondern auch sein lebendiges Liebesleben.

«Mozart, Mendelssohn und Schubert»

Höhepunkt des Konzertabends ist die Messe Nr. 2 in G-Dur von Franz Schubert aus dem Jahre 1815, eines der beliebtesten kirchenmusikalischen Werke des Komponis-



Zeitreise in die Fünfzigerjahre mit Petticoats und Käseigel: «All you need is cheese».

Bilder zvg

ten. Zudem erklingen Mozarts Divertimento KV 136 für Streicher und Mendelssohns Konzert für Violine, Klavier und Orchester in d-Moll. Ausführende sind der Cathedralchor St. Nikolaus unter der Leitung des langjährigen Kapellmeisters Pierre-Georges Roubaty und das Orchester des Wiener Concertvereins.

«All you need is cheese»

Das kleine, aber feine Kölner Theater «Die Baustelle» erzählt die Geschichte von fünf Frauen, die gemeinsam einen etwas anderen Restaurantbetrieb eröffnen wollen. Das Musical hat neben vielen wunderbaren Hits der Fünfzigerjahre

auch ansteckende Choreografien und haufenweise bunte Petticoats zu bieten.

«Die schönsten Filmmusikmelodien»

Die 56 Musiker des Prague Symphonic Ensembles nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Filmgeschichte. Zu Filmprojektionen spielt das Orchester unter der Leitung des Freiburgers Jérôme Kuhn beliebte Melodien aus Filmklassikern wie «Star Wars», «Harry Potter», «Robin Hood» oder «Titanic».

«King's Singers»

Das aus Grossbritannien stammende sechsköpfige



Zum Saisonstart: «Die sieben Todsünden».



Zum Verdi-Jahr: «Il Bacio di Verdi».

A-cappella-Ensemble gehört zu den meistgefragten Vokalensembles der Welt. Neben lupenreiner Intonation und perfekter Artikulation beherrschen die King's Singers auch den britischen Humor.

«Mozart und Hummel»

Das Freiburger Kammerorchester unter der Leitung von Laurent Gendre erfreut das Podiumspublikum mit einem reichhaltigen Klassik-Konzert und spielt dabei Werke von Mozart und dessen Schüler Johann Nepomuk Hummel. Neben der Prager Symphonie Mozarts geben die 37 Berufsmusiker auch ein Trompetenkoncert Hummels zum Besten.

«Verwandte sind auch Menschen»

Mit Dieter Ballmann und Rainer Hunold stehen zwei sehr routinierte Schauspieler für die vom 3-Länder-Theater Riehen inszenierte Erich-Kästner-Komödie auf der Bühne. Im amüsanten Dreiakt streitet sich die Verwandtschaft eines verstorbenen Mannes um dessen Hinterlassenschaft.

«Die Entführung aus dem Serail»

Mit seinem bekanntesten Singspiel revolutionierte Mozart die Singspieltradition seiner Zeit. Anspruchsvolle Arien, Ensembles und Chorszenen vermischte der Komponist mit türkischer Janitscharenmusik zu exotischen Sujets und feierte einen heute wie damals viel umjubelten Welterfolg.

Kinderprogramm

Für die kleinsten Podiumsbesucher ab fünf Jahren gibt es ebenfalls viel zu entdecken. Mit «Schneewittchen und die sieben Zwerge» und «Das tapfere Schneiderlein» werden gleich zwei Grimm-Klassiker in liebevollen Inszenierungen auf die Bühne gebracht. Daran dürften auch ältere Märchenfans ihre Freude haben.

Interview: So springt der Funke über

Hinter einem Programm wie demjenigen von Kultur im Podium steckt viel Arbeit. Der Programmverantwortliche Michael Blanchard sagt im Interview, wie so ein Programm zustande kommt, worauf er sich besonders freut und was es braucht, damit der Funke aufs Publikum überspringt.

Michael Blanchard, auf welche Veranstaltung freuen Sie sich persönlich am meisten?

Es ist sehr schwierig, einen Favoriten zu benennen. Die King's Singers bewundere ich sehr. Sie sind ein A-cappella-Ensemble von Weltklasse, und ich bin schon ein bisschen stolz, sie ins Podium zu bringen.

Welche Aufführung würden Sie einem völlig unerfahrenen Theater- und Konzertbesucher empfehlen?

Es kommt sicher auf den Geschmack der Person an. Grundsätzlich sind aber alle unsere Veranstaltungen

einem breiteren Publikum zugänglich, ohne dabei ins Banale abzudriften. Wenn die Aufführungen von hoher Qualität sind, dann springt auch fast sicher der Funke aufs Publikum über. Besonders zugänglich ist der Abend mit den Filmmusikmelodien, die optisch mit originalen Filmeinspielungen untermalt werden, so dass das



Konzerterlebnis eine weitere Dimension erhält.

Nach welchen Kriterien haben Sie die Veranstaltungen ausgewählt?

Wir versuchen, möglichst viele Sparten (Oper, Operetten, Konzerte, Musicals, Theater und Tanz) abzudecken. Daneben achten wir auf eine gute Verteilung über die Saison, berücksichtigen allgemeine Ferienzeiten und versuchen, die Aufführungen auch auf möglichst alle Wochentage zu verteilen.

Können Sie die Inszenierungen jeweils im Vorfeld besuchen?

Einzelne Inszenierungen werden erst kurz zuvor erstmals aufgeführt. Mit «Die sieben Todsünden» haben wir diese Saison sogar eine Uraufführung im Podium. Besuchen können wir nur Inszenierungen, die über mehrere Jahre laufen. Ausserdem wäre der Markt auch viel zu

gross, um alle Programme vorher schon zu prüfen. Die Auswahl ist also nicht immer einfach. Es helfen der Besuch von anderen Stücken des gleichen Anbieters, die Sichtung von Materialien und DVDs, Recherchen im Internet, der Besuch von Theatermärkten, der Austausch mit anderen Gastspielhäusern, ein dichtes Netzwerk und nicht zuletzt ein gutes Bauchgefühl.

Sie haben in diesem Jahr gleich mehrere Freiburger Projekte im Programm.

Ja, es ist mir ein sehr grosses Anliegen, auch einheimische Kulturschaffende zu fördern. Es wäre leichter und billiger, auf dem riesigen ausländischen Theatermarkt einzukaufen. Das widerspricht aber unserer Philosophie und auch dem Fördergedanken all unserer Sponsoren. Es ist erstaunlich, welches vielfältige Angebot sich im Kanton Freiburg entfaltet. Dem wollen wir, soweit es möglich ist, bei Kultur im Podium eine Plattform bieten. *mz*

Programm

Die Spielzeit 2013/14 im Überblick

Do., 19. September: «Die sieben Todsünden» (Ballett-Oper von Brecht/Weill und Rezital mit Weill-Melodien). Fri'bouffes Freiburg und Orchester Quat'sous mit Solisten.

So., 13. Oktober: «Schneewittchen» (Märchenmusical nach den Gebrüder Grimm). Musikbühne Mannheim.

So., 3. November: «Kalteis» (Schauspiel nach Andrea Maria Schenkel). Junges Schauspielensemble München.

Sa., 16. November: «Il Bacio di Verdi» (Theater-Oper zum 200. Geburtstag von Verdi).

Mo., 2. Dezember: «Mozart, Mendelssohn, Schubert» (klassisches Konzert). Cathedralchor Freiburg mit Solisten und Orchester des Wiener Concertvereins.

So., 26. Januar: «All you need is cheese» (Musical mit Melodien aus den Fünfzigerjahren). Theater «Die Baustelle» Köln.

Mi., 26. Februar: «Die schönsten Filmmelodien» (bekannte Melodien, gespielt zu Filmprojek-

tionen). Prague Symphonic Ensemble, Leitung Jérôme Kuhn.

Mi., 12. März: «An evening with the King's Singers» (A-cappella-Gesang). King's Singers.

Sa., 15. März: «Das Tapfere Schneiderlein» (Musiktheater nach den Gebrüder Grimm). Theater Mimikri Bidingen (D).

Sa., 22. März: «Mozart und Hummel» (klassisches Konzert). Kammerorchester Freiburg.

Di., 1. April: «Verwandte sind auch Menschen» (Komödie in drei Akten von Erich Kästner). 3-Länder-Theater Riehen.

Do., 1. Mai: «Die Entführung aus dem Serail» (Oper/Singspiel von Mozart). Theater Biel-Solothurn. *mz*

Podium, Düdingen. Beginn jeweils um 19.30 Uhr, für die Sonntagsaufführungen vom 3. November und 26. Januar um 17 Uhr, für die Familienaufführungen vom 13. Oktober und 15. März um 15 Uhr. Einzeltickets sind ab sofort erhältlich. Weitere Infos zum Programm und zum Ticketing: www.kulturimpodium.ch.